

1985-2010

1985: Modern Talking führen mit „Cheri, Cheri Lady“ einige Wochen die Charts an, der „Glykolweinskandal“ hinterlässt seine Spuren in der Medienlandschaft, Österreich verliert im Hanappi-Stadion 0:3 gegen Ungarn...

...und ich hatte nichts Besseres zu tun, als mir in den Kopf zu setzen im 15. Bezirk, hart an der Grenze zum 16., eine Buchhandlung zu eröffnen. Die ersten Monate war es eine „Wohnzimmer-Versandbuchhandlung“, was eher holprig funktionierte.



Schwer tragen unsere Kunden an ihren Einkäufen...
(war einmal Teil einer Werbekampagne)



Also musste ein Geschäftslokal her. An der Kreuzung der legendären Camillo Sitte Gasse mit der Gablenzgasse wurden wir fündig. Für diejenigen, denen diese Gegend wenig vertraut ist - was wirklich keine Schande ist -, der Versuch einer Kategorisierung: im Vergleich zu den „1A-Lagen“ in den Ballungszentren und Geschäftsstraßen war es eine „3D-Lage“.

Für Aufmerksamkeit war gesorgt in dieser Gegend: an einem der ersten Tage flog die Tür auf und ein Kunde betrat unseren Laden mit den Worten: „jetzt muß i schauen, wer der Wahnsinnige ist, der in der Gegend a Buchhandlung aufmocht...“. Der erste Stammkunde. Etliche sollten folgen.



Bücherstand am Psychotherapie-Weltkongress

Für unsere Kunden arbeiten wir bis zur Erschöpfung...





Sophie Freud



Vorbereitungen für einen Büchertisch



Am Anfang führten wir die Buchhandlung noch als all-gemeines Sortiment (in Anlehnung an einen Spruch von Klaus Wagenbach: „die Buchhandlung für Boden, Wand und Decke“), sehr bald jedoch war die Veränderung zur Fachbuchhandlung – auch durch zunehmende Kunden-wünsche beschleunigt - abgeschlossen.

Fünfzehn tolle, spannende Jahre haben wir dort verbracht, viele (Kunden-) Beziehungen sind bis heute erhalten geblieben. Im Laufe der Jahre ist die Raumnot jedoch drückend geworden, schweren Herzens haben wir uns daher im Jahre 2000 zum Umzug entschlossen. Der neue Standort in der Kaiserstraße 13 war für uns ein Quantensprung – größer, heller, unweit des Verkehrsknotenpunktes beim Westbahn-hof zentral gelegen und gut erreichbar. Endlich hatten wir auch die Ressourcen, um die neben dem Ladenverkauf immer wichtiger werdende Versandtätigkeit entsprechend auszuführen. Daneben wurde unser Buchhandelsalltag et-liche Male mit spannenden Buchpräsentationen, Vorträgen oder Seminaren bereichert. Zu den Höhepunkten zählten z.B. die Abende mit Sophie Freud, Adolf Holl, Paul Watzla-wick oder Frank Staemmler. Auf literarischer Ebene waren es vor allem die bewegenden Abende mit Helmut Zenker.

Nun sind weitere zehn Jahre vergangen und das Jubiläums-jahr hat eine tiefgreifende Veränderung mit sich gebracht. Das Internet hat unser tägliches Leben und da in hohem Maße das Einkaufsverhalten der Kunden verändert. Der schon seit vielen Jahren für uns sehr wichtige Anteil des Ver-sandgeschäftes am gesamten Verkaufsvolumen wurde in einem Ausmaß dominant, das uns nun dazu bewogen hat, unsere Fachbuchhandlung in eine Versandbuchhandlung umzuwandeln. Was wir vor 25 Jahren als Nebentätigkeit be-gonnen haben, hat sich also zu unserer Haupttätigkeit ent-wickelt. Die enge Beziehung zu den Kunden ist geblieben – sie hat sich nur etwas verändert.

Jetzt sitz ich manchmal da und denke: Hey Mann, 25 Jahre!! - und bin ergriffen und dankbar.

Wolfgang Krammer